

Peter Amann

Handbuch für individuelles Entdecken



Apulien

Gargano, Salento



REISE Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld



TIPPS

Majestätisches Achteck:

Friedrichs II. Castel del Monte fasziniert und gibt bis heute Rätsel auf | 193

Steinhütten mit UNESCO-Prädikat:

die Trulli im Valle d'Itria | 239, 242, 249

Abtauchen ins Paradies:

die Isole Trémiti sind ein Adria-Traum im türkisblauen Meer | 29

Pasta in der Kasbah:

in Bari vecchia werden die Orecchiette-Nudeln noch auf offener Straße gemacht | 167

Kappadokien in Apulien:

byzantinische Höhlenstädte und Felskirchen in Massafra und Mottola | 319, 326

Bilderbücher der Antike:

die Daunier-Stelen im Kastell von Manfredonia und die griechischen Vasen von Ruvo di Puglia | 91, 207

Trance-Rhythmen im Salento:

auf Sommerfesten ist Tarantella angesagt, z.B. auf der Notte della Tarantata | 396, 453

Kosmos aus kleinen Steinchen:

das Bodenmosaik in der Kathedrale von Otranto | 369

Unterwegs mit REISE Know-How: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

Apulien mit Gargano und Salento



„Unsere Absicht ist aber in diesem Buch, das,
was da ist, auch so zu zeigen, wie es ist.“

Friedrich II. von Hohenstaufen,
„Von der Kunst mit Vögeln zu jagen“

Impressum

Peter Amann

REISE KNOW-HOW Apulien mit Gargano und Salento

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2004, 2006, 2008, 2011, 2013, 2016

7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: Günter Pawlak, Peter Rump (Layout);

Michael Luck (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);

Michael Luck (Realisierung)

Fotonachweis: alle Bilder von Peter Amann
mit Ausnahme von S. 20 (Adelmo Sorci)

Titelfoto: Peter Amann (Motiv: Monte Sant'Angelo – mit
einem Fiat 500 kommt man beinahe in den Himmel)

Karten: Catherine Raisin, Thomas Buri, der Verlag

Lektorat: Michael Luck

PDF-ISBN 978-3-8317-4548-7

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens
und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren

Büchershop im Internet:

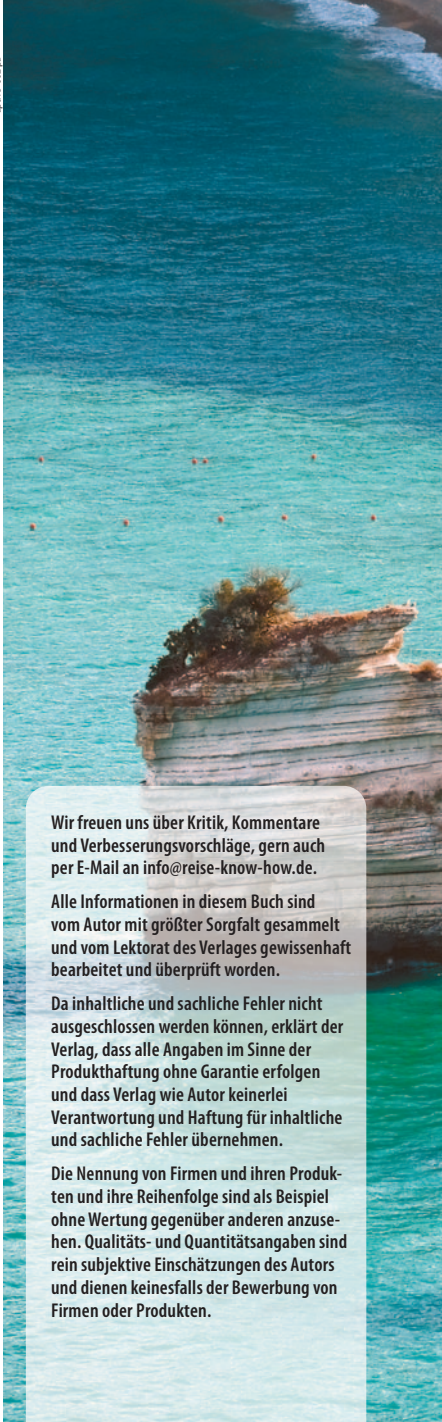
www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autor keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen des Autors
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



An aerial photograph of a coastal scene. In the upper right, a pebble beach is nestled against a cliff of layered, light-colored rock. The water is a vibrant turquoise, with many small orange buoys scattered throughout. In the foreground, a large, natural rock arch stands in the water, its top covered with some vegetation. To the left, another rock formation is partially visible. The overall scene is bright and scenic.

Peter Amann

APULIEN MIT GARGANO UND SALENTO

Vorwort

Apulien wird man nur im Plural gerecht! Kein Zufall, dass in Italien häufig von „le Puglie“ die Rede ist. Dieser Reiseführer hilft, **neun völlig unterschiedliche Urlaubsregionen** zu entdecken, die das verbreitete Vorurteil, Apulien sei historisch zwar sehr bedeutsam, landschaftlich jedoch eintönig, im ersten Fall bestätigen und im zweiten Fall gründlich widerlegen. Der Gargano, der als Nationalpark geschützte Sporn des italienischen Stiefels, die Trémiti-Inseln, der brettebene Tavoliere di Foggia, die in idyllischer Abgeschiedenheit liegenden Hügel des Subappennino dauno, alte Hafenstädte voller Leben, Olivenhaine so weit das Auge blickt, die karge Murgia –

seit 2004 ebenfalls Parco Nazionale – und *Friedrichs II.* Castel del Monte, das verwunschene Trulli-Tal Valle d'Itria, die weiße Stadt Ostuni, der Barocktriumph Lecce und die antike Weltstadt Táranto, das Keramikstädtchen Grottaglie und das „Kappadokien“ Apuliens von Massafra und Móttola, am Stiefelabsatz der pulsierende Salento, 800 Kilometer tolle Küste und 300 Sonnentage im Jahr – das alles und noch viel mehr ist Apulien!

Apulien ist steinreich! Harter Kalkfels prägt die atemberaubenden Steilküsten, die tiefen Talschluchten und fantastischen Karsthöhlen der Murgia und lieferte als helle Pietra di Trani das Baumaterial für himmelstürmende Kathedralen, imposante Kastelle, märchenhafte Trulli, kilometerlange Lesesteinwälle, das glatt geschliffene Straßenpflaster der Städte und die Nuova Chiesa des *Renzo Piano* in San Giovanni Rotondo. Die weiche *Pietra di Lecce* ermöglichte erst die barocken Fantasien von Lecce, Nar-

Castel del Monte



dò und Martina Franca und den verspielten Jugendstil der Villen im Salento.

Apulien hat ein langes Gedächtnis!

Der *Uomo di Altamura* ist 200.000 Jahre alt, 70 Millionen Jahre zählen die versteinerten Spuren von Dinosauriern ebenfalls bei Altamura. Steinzeitmenschen schmückten Grotten im Gargano und Salento, aus der Bronze- und Eisenzeit stammen Dolmen und Menhire, wie man sie sonst nur aus der Bretagne oder England kennt.

Apulien macht Musik!

Tarantella ist Apuliens bekanntester Musikexport und dank der *movida salentina* sind die heißen Rhythmen längst als World Music in allen Ohren. Keine *fiesta* ohne *banda*, und in Italien kein Geheimnis – die besten Blaskapellen kommen aus Apulien. Auch *Farinelli*, der berühmte Kastrat, erblickte das Licht der Welt in Apulien!

Apulien liegt an der Grenze von Orient und Okzident!

Geschichte und Vergangenheit, Küche, Kultur und Lebens-

art der Menschen, Sprache und Musik bauen Brücken zwischen Europa und dem Orient. An klaren Tagen lassen sich über die Adria hinweg die Küsten Dalmatiens, Albaniens und Griechenlands erkennen.

Apulien macht Lust! Lust auf Entdeckungen, Lust auf Leben, Lust auf Essen und Trinken, Lust auf Sonne und Baden, Lust auf *dolce far niente*, Lust auf Italien, Lust wiederzukommen.

Apulien macht glücklich! Wenn es zutrifft, dass Pasta essen glücklich macht, dann ist das *orechiette*-Land Apulien das Paradies auf Erden. In vielen Orten und sogar in der Provinzhauptstadt Bari werden die Nudeln noch auf offener Straße geknetet.

Apulien liegt im Trend! Das gilt vor allem für den Salento, der sich täglich neu erfindet und dabei auf seine alten Wurzeln stößt.

Treffen die Vorurteile, Klischees und Sehnsuchtsbilder zu? Wie sieht der Blick hinter die Kulissen aus? Dieser Reiseführer gibt Antworten, wirft neue Fragen auf, begleitet mit zuverlässig recherchierten praktischen Tipps, legt Fahrten und macht Lust auf eigene Entdeckungen auch weitab vom Massentourismus. Der Reiseführer liefert Lesestoff während einer Studienreise oder eines Strandurlaubs, doch wendet er sich vor allem an jene, die mit allen Sinnen das Land und seine Menschen kennenlernen möchten. „Das Geheimnis des Glückes ist die Neugier“, verrät *Norman Douglas*, Autor der „Reisen in Süditalien“. In diesem Sinne – *buon viaggio!*

Peter Amann
München, Mai 2018



Inhalt

Vorwort	4
Verzeichnis der Exkurse	9
Kartenverzeichnis	10
Wandervorschläge	10
Dieser Reiseführer und gute Gründe, nach Apulien zu reisen	11
Die Regionen im Überblick	12
Apulien – das Beste auf einen Blick	16
Fünf Orte zum Staunen	18
Fünf Orte zum Schlemmen	19

1 Tércmoli und Isole Trémiti 20

Tércmoli (Region Molise)	23
Isole Trémiti	29
Isola di San Nicola	31
Isola di San Dómino	37

2 Gargano und Golfo di Manfredónia 44

Lésina und Lago di Lésina	48
Monte d'Élio und Lago di Varano	51
Rodi Gargánico	53
Ischitella	55
Vico del Gargano	56
Foresta Umbra	58
Pèschici	60
Vieste	66
Mattinata	75
Monte Sant'Angelo	80
San Giovanni Rotondo	86
San Marco in Lámis	88
Rignano Gargánico	89
Manfredónia und Siponto	91
Margherita di Savóia	95

3 Tavoliere di Foggia und Subappennino dauno 98

Foggia	102
Lucera	109
Castel Fiorentino	116
Troia	117
Biccari	121
Roseto Valfortore	121
Orsara di Puglia	123
Bovino	125
Sant'Agata di Puglia	129
Ascoli Satriano	130
Herdonia (Ordonia)	134

4 Costa di Bari 136

Barletta und Canne della Battaglia	139
Trani	148
Biscèglie	154
Molfetta	157
Giovinazzo	161
Bari	164
Polignano a Mare und San Vito	178
Monòpoli	181

5 Terra di Bari 186

Ándria	190
Castel del Monte	193
Canosa di Puglia	199
Minervino Murge	205
Ruvo di Puglia	207
Bitonto	211
Gravina in Puglia	215
Altamura	223
Gioia del Colle	229
Conversano	232

6	Valle d'Itria – das Trulli-Tal	238	9	Lecce und der Salento	344
	Castellana Grotte	241		Lecce	349
	Putignano	245		Salento – die adriatische Seite	362
	Noci	247		Abbazia S. Maria di Cerrate	362
	Alberobello	249		San Cataldo, Le Cesine und Acáia	363
	Locorotondo	253		Laghi Alímíni	365
	Martina Franca	256		Ótranto	367
	Cisternino	263		Porto Badisco	376
	Fasano und Egnazia	266		Santa Cesarea Terme	379
				Castro	381
				Tricase Porto	383
				Santa Maria di Léuca	385
7	Brindisi und Ostuni	272		Salento – Tavoliere di Lecce und Murge Salentine	389
	Brindisi	275		Salice Salentino	389
	Mesagne	286		Copertino	389
	San Vito dei Normanni	286		Nardò und Galàtone	393
	Ostuni	287		Galatina	395
	Céglie Messápica	297		Maglie	402
	Francavilla Fontana	300		Muro Leccese	404
	Ória	301		Poggiardo und Vaste	406
				Alézió	409
				Casarano	410
				Ugento	411
				Presicce	413
				Spécchia, Tricase und Andrano	414
				Patù	416
8	Táranto und Murge Tarantine	304		Salento – Grecìa Salentina	417
	Táranto	308		Salento – die ionische Seite	421
	Massafra	319		Porto Cesáreo	421
	Móttola	326		Porto Selvaggio	
	Castellaneta	331		und Santa Maria al Bagno	424
	Laterza	332		Gallípoli	426
	Ginosa	334			
	Grottaglie	335			
	Matera (Region Basilikata)	336			
	Manduria und S. Pietro in Bevagna	340			

10	Praktische Reisetipps A–Z	436		
	Anreise	438	Notrufe	461
	Bekleidung und Ausrüstung	443	Öffnungszeiten, Eintrittsgelder	462
	Diplomatische Vertretungen	443	Post	463
	Drogen	444	Rauchen	464
	Einkaufen	444	Reisedokumente	464
	Elektrizität	445	Reisende mit Handicap	464
	Essen und Trinken	445	Reisen in Apulien	464
	Feste und Feiertage	450	Reisewetter und Reisezeit	470
	Geld	451	Sport und Strände	470
	Gesundheit	455	Sprache	472
	Haustiere	456	Tabacchi	473
	Informationen	456	Telefon	473
	Internet	457	Trinkgeld	473
	Kriminalität und Sicherheit	459	Unterkunft	474
	Landkarten und Stadtpläne	460	Versicherungen	479
	Mit Kindern unterwegs	460	Wandern und Radfahren	480
			Zeit	483
			Zeitung	483
			Zoll	483

Wichtige Hinweise

MEIN TIPP: steht für **spezielle Empfehlungen** des Autors nach persönlichem Geschmack.

■ **Nicht vergessen!** Diese Tipps erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

■ Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können in Ausnahmefällen – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den **praktischen Informationen zu den Orten** verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag im entsprechenden Stadtplan.

■ **Updates nach Redaktionsschluss:** Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internet-shop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

11 Land und Leute 484

Geografie und Geologie	486
Klima	489
Flora	489
Fauna	490
Natur- und Umweltschutz	491
Wirtschaft und Politik	494
Geschichte	497
Kunst und Kultur	507
Küche und Wein	515

12 Anhang 522

Glossar	524
Lesen	526
Hören	531
Sehen & Hören	534
Sprachhilfe Italienisch	536
Register	543
Der Autor	552

Der Autor und Freunde

Peter Amann, 1962 in Kronstadt geboren, lebt in München und im Cilento. Jedes Jahr verbringt er mit ungebrochener Neugierde mehrere Monate in Süditalien, seinem „zweitgeborenen Land“ (frei nach *Ingeborg Bachmann*). Nach dem Studium der Geografie, Botanik, Archäologie und Kunstgeschichte in München und Rom leitet und organisiert er Studienreisen. Er hat zahlreiche Bücher über Sizilien und Süditalien verfasst, darunter im REISE KNOW-HOW Verlag die Reiseführer „Golf von Neapel“ (Premio-ENIT „Bester Reiseführer Italien“, Premio Salvatore Di Giacomo) und „Kalabrien, Basilikata“.

www.peteramann.zenfolio.com,
www.instagram.com/sud.ebasta/

Vincenzo d'Orta, Wahlmünchner, DOCG-Neapolitaner, Sommelier und Winzer, hat den Artikel über die Weine Apuliens beige-steuert. Dass er vom Wein auch praktisch einiges versteht, beweist sein im Cilento gekelterter, preisgekrönter „Zero“.

Cornelia Schinharl hat dem Mezzogiorno mit einem kulinarischen Streifzug (siehe „Lesen“) die Liebe erklärt. In unserem Reiseführer deckt sie das Geheimnis des „flüssigen Goldes“ (Olivenöl) auf.

Danksagung

Den vielen alten und neuen Freunden, die mich begleitet haben, mir wertvolle Tipps gegeben, mich auf den rechten Weg gebracht und mir ihre Gastfreundschaft gewährt haben, möchte ich danken. Stellvertretend für viele seien genannt: *Pietro Amendolara, Gundula Anders, Leonardo Campanelli (ENIT), Sergio Cantagalli, Michele Capone, Michele Carlone, Maria-Antonietta Catamo, Walter Checco, Gianni Cino, Lorenzo Cirasino, Antonio Cristiani, Enzo Ciuffreda, Anna Maria De Vittorio, Teresa De Ruvo, Angelo Di Biccari, Mariangela Dinatale, Giambattista Di Santoro, Irene Dompé-Legrottaglie, Stefano D'Ong-hia, Thilo Fitzner, Daniela Fiorella, Vito Fumarola, Libera Iervolino, Ottomar Kiefer, Pompeo Labate* (der im Zug mein Handy gefunden und es mir wiedergegeben hat), *Domenico Lanera, Tony und Mario Legrottaglie, Giovanni Malagnino, Vito Maselli, Amletto Massimo, Cosimo Meca, Marco Montini (ENIT), Luciano Montrone, Giancarlo Nardelli, Giusi Nocera, Vincenzo Orlando, Annalisa Ortolani, Mario Ottaviano, Tonia Petrafesa, Santo Piazzese, Angela Piccolo, Michelantonio Piemontese, Ciro Quaranta, Filippo Romeo, Mino Simone, Italo Somariello* (langjähriger Direktor des ENIT Frankfurt a.M. und Pugliese D.O.C.), *Adelmo Sorci, Renato Tango, Anna Tarantino, Vintantonio Vinella, Matthias Winkelmann, Christian Wülken, Everardo Zilio und Beppe Zullo*. Einen besonderen Dank an meine Großmutter und meine Eltern, die mich mit dem Reisevirus infiziert haben.

Einen herzlichen Dank auch den vielen Lesern, die mit konstruktiver Kritik und bestätigendem Lob geholfen haben, dieses Reisehandbuch zu verbessern. Pars pro toto *Anna-Carina Di Niro*.

Grazie sempre!



april 3. 082 pa